

ZUSAMMEN AUF DEM LAUFENDEN 09 / 2026

KENNZAHLEN PER, 31. AUGUST 2026 (INDIKATIVE ANGABEN)



112.38%
DECKUNGSGRAD
(UNGEPRÜFT)



+ 4.73%
NETTOPERFORMANCE
(UNGEPRÜFT)

*Die Aktiven unserer Stiftung belaufen sich insgesamt auf CHF 8.565 Mrd.
33'189 Personen sind Mitglied und 4'159 Rentner versichert.*

Sehr geehrte Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner

Wir hoffen, dass diese Mitteilung Sie bei guter Gesundheit erreicht und dass Sie nach den Sommerferien wieder gut in den Alltag gestartet sind.



DIE LAGE AN DEN FINANZMÄRKTEN

Kommentar unseres CIO Jean-Bernard Georges

Für das Anlegerpublikum stand die US-amerikanische Geldpolitik in den letzten Wochen im Mittelpunkt.

Anlässlich der mit Spannung erwarteten jährlichen Jackson-Hole-Konferenz zeigte sich Kevin Warsh den Märkten gegenüber von der seriösen Seite und legte sich einmal mehr auf ein Inflationsziel von 2% fest. Zudem bahnte er eine Leitzinserhöhung an, die schon im September erfolgen könnte.

Tatsächlich ist die US-Inflation mit 3.4% nach wie vor hoch, und die Aussichten für die nächsten Monate sind keineswegs rosig – mit den wieder aufflackernden Feindseligkeiten im Persischen Golf steigt auch der Ölpreis; gleichzeitig weist der Arbeitsmarkt zahlreiche neue Stellen aus.

COPRE

Die anderen Rohstoffe stehen dem Erdöl in nichts nach: Der Kupferpreis verzeichnet dank der kräftigen Wirtschaftstätigkeit und des KI-Investitionszyklus historische Höchststände, während der Weizenpreis im laufenden Jahr um über 40% gestiegen ist und eine Krise die nächste jagt: Die Blockade der Strasse von Hormuz beeinträchtigt die Düngelieferungen, die Getreidehäfen Russlands und der Ukraine am Schwarzen Meer sind lahmgelegt; extreme Hitzewellen und Dürre in Europa sowie ein aussergewöhnlich starker El Niño, die die kommenden Ernten belasten werden. Auf dem Reismarkt sind die Preise um 60% gestiegen. Die Flüsse Europas führen Niedrigwasser, was sich auch auf die Erzeugung von Wasser- und Kernkraft auswirkt, wodurch die Strompreise unter Druck geraten. Es gibt somit zahlreiche Kräfte, die den Rohstoffsektor insgesamt, d.h. nicht nur Erdöl und Erdgas, unter Druck setzen.

Ein trauriger Rekord kommt zu den berechtigten Inflationsängsten hinzu: Die US-Staatsverschuldung hat die Schwelle von USD 40'000 Milliarden überschritten. Die Zollabgaben waren dazu bestimmt, die ehrgeizigen Programme der Regierung Trump zu finanzieren, namentlich die Verteidigung und die Steuersenkungen im Rahmen der One Big Beautiful Bill. Nachdem sie durch den Supreme Court ausser Kraft gesetzt und anschliessend zum Teil zurückgezahlt worden waren, nähert sich das US-Haushaltsdefizit trotz der neuen Zölle – die diesen Ausfall mindestens teilweise kompensieren sollten – mit nahezu 6% des BIP einer Alarmgrenze an.

Die Anleihenmärkte hatten somit gute Gründe, ihrer Beunruhigung Ausdruck zu verleihen: Die Zinsen für Papiere mit zehn Jahren Laufzeit weiteten sich auf 4.75% aus, diejenigen für 30-jährige Papiere auf 5.3% – Anlass genug für eine Intervention von Finanzminister Scott Bessent, der eine Verdoppelung der Anleihenankäufe seitens des US-Treasury ankündigte. Die Wirkung dieser Ankündigung dauerte etwa so lange wie diejenige einer Paracetamoltablette – heute bewegt sich der Zins für 10-jährige US-Anleihen bei 4.8%, d. h. gefährlich nahe bei der als kritisch geltenden Grenze von 5%.

Die Aktienmärkte erweckten den Eindruck, dass sie sich grösstenteils von diesen Befürchtungen abgekoppelt haben. Sie konzentrierten sich vielmehr auf die weiterhin ansteigenden Unternehmensgewinne. Bei den Technologieaktien wurde nach dem Einbruch in Juli erneut ein Kursanstieg verzeichnet, der die Schweizer und europäischen Indizes allerdings ausser Acht liess. Die Nachrichten aus dem Alten Kontinent geben allerdings auch keinen Anlass zu Jubel. Der Auftakt der französischen Präsidentschaftswahlkampagnen gestaltet sich mit seinen immer populistischeren Botschaften durchaus beunruhigend. Als Beispiel sei die sang- und klanglose Streichung eines Teils der französischen Staatsverschuldung genannt. Der Erdrutschsieg der AfD in Sachsen-Anhalt destabilisiert Bundeskanzler Merz und seine Regierung zusätzlich, während die Schweiz mit einer im August von 0.4% auf 0.8% angestiegenen Teuerung zu kämpfen hat.

Der jüngste relativ brutale Kursanstieg des japanischen Yen ist ebenfalls Anlass zu Beunruhigung. Wenn bestimmte Schwellenwerte erreicht sind, werden Carry-Trade-Geschäfte liquidiert, mit weltweiten Folgen für die Liquidität des Finanzsystems: Die Fed und das US-Treasury dürften sich zu Interventionen gezwungen sehen.



PERFORMANCE

Im August hat unsere indikative Performance um 1.51% zugelegt. Gold, Rohstoffe und internationale Aktien erwiesen sich als Haupttreiber für dieses ausgezeichnete Ergebnis. Unser indikatives Ergebnis seit Jahresbeginn liegt bei 4.73%.

Im selben Zeitraum haben der UBS-Index für sämtliche Pensionskassen sowie der UBS-Index für Pensionskassen mit über CHF 1 Milliarde Vermögen YTD-Performances von 4.88 % bzw. 4.73 % erzielt. Der Swisscanto Pensionskassen-Monitor schneidet mit +4.99 % noch ein wenig besser ab.



WEBPORTAL UNTERNEHMEN UND WEBPORTAL VERSICHERTE

Unsere Stiftung hat einen weiteren Meilenstein in der Digitalisierung erreicht.

Neuerungen im Webportal Unternehmen

Von nun an stehen den uns angeschlossenen Unternehmen im Webportal Unternehmen zwei neue Funktionalitäten zur Verfügung: «Plan ändern» und «Kategorie ändern». Diese beiden Mutationen sind für jede betroffene versicherte Person einzeln vorzunehmen.

Exemple	166	Exemple SA	999999	999999A - Ensemble du personnel	zum Versicherten	
Austritt	Lohn / Beschäftigungsgrad	Personendaten	Vorsorgeplan wechseln	Bestandesgruppe wechseln		

Plan ändern

Berufliche Entwicklungen können dazu führen, dass versicherte Personen ihren Vorsorgeplan ändern, sofern ihr Arbeitgeber verschiedene Pläne anbietet (z. B.: Plan 1 = Mitarbeitende mit einem Dienstalter von unter zehn Jahren, Plan 2 = Mitarbeitende mit einem Dienstalter von über zehn Jahren). Von nun an kann der Arbeitgeber den Wechsel von einem Plan zu einem anderen mithilfe der Funktion «Plan ändern» im Webportal Unternehmen selbstständig durchführen.

Kategorie ändern

Gemäss Artikel 46bis, Abs. 3 unseres Vorsorgereglements kann sich ein Vorsorgeplan aus höchstens 3 verschiedenen Beitragsplänen («Kategorien») zusammensetzen (beispielsweise Kategorie 1 = Mini, Kategorie 2 = Midi, Kategorie 3 = Maxi). Vollumfänglich arbeitsfähigen versicherten Personen steht es frei, die Kategorie zu wechseln, wobei ein Wechsel höchstens zweimal jährlich möglich ist. Eine Rückwirkung ist ausgeschlossen. Von nun an kann der Arbeitgeber den Wechsel von einer Kategorie zu einer anderen mithilfe der Funktion «Kategorie ändern» im Webportal Unternehmen selbstständig durchführen.

Bei bestimmten Unternehmen erfolgt eine Kategorisierung nach Arbeitsort (beispielsweise Kategorie 1 = COPRÉ Zürich, Kategorie 2 = COPRÉ Lausanne, Kategorie 3 = COPRÉ Genf). Versetzungen an einen anderen Arbeitsort können ebenfalls durch den Arbeitgeber im Webportal Unternehmen abgebildet werden. Nutzen Sie auch in diesem Fall die Funktion «Kategorie ändern».

Neuerungen im Webportal Versicherte

Versicherte Personen haben nunmehr die Möglichkeit, ihren digitalen Vorsorgeausweis (digVA) mithilfe eines QR-Codes direkt in ihrem Webportal zu generieren. Dieses Dokument bietet eine klare und konzise Übersicht über die wesentlichen Kennzahlen ihrer beruflichen Vorsorge. Dank seines standardisierten elektronischen Formats ermöglicht der QR-Code es den versicherten Personen, ihre Vorsorgedaten einfach und sicher direkt zu teilen, beispielsweise mit ihrem Finanzberater oder auf digitalen Vorsorgeplattformen.

Die Datenübermittlung erfolgt in anonymisierter Form und konform der landesweit geltenden digVA-Norm, die durch den Verein bvg-digital.ch festgelegt und getragen wird. Tatsächlich enthält der digitale Vorsorgeausweis keinerlei persönliche Daten wie Namen, Geburtsdatum, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer usw.

Der digitale Vorsorgeausweis ermöglicht somit eine standardisierte, nachvollziehbare und sichere Verwendung Ihrer Vorsorgedaten sowie eine dank QR-Code vereinfachte Weiterleitung.

AUSWEIS ERSTELLEN

Hier können Sie sich Ihren **digitalen Vorsorgeausweis** erstellen.

Hinweis: Um unsere Webportale optimal zu nutzen, verwenden versicherte Personen und Unternehmen vorzugsweise die aktuelle Version eines der Internet-Browser «Google Chrome», «Safari» oder «Firefox». Der Zugang sollte zwingend über unsere Website www.copre.ch erfolgen, ein direkter Zugriff über einen Link oder ein Lesezeichen empfiehlt sich nicht.

Zugang zu den Webportalen Unternehmen und Versicherte

Hiermit möchten wir Sie daran erinnern, dass COPRÉ sich bemüht, den Nutzenden immer leistungsstärkere, schnellere und sicherere Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang stellt COPRÉ auf der offiziellen Website der Kasse www.copre.ch den angeschlossenen Unternehmen und versicherten Personen entsprechende Webportale zur Verfügung.

Eine Anmeldung auf den betreffenden Portalen lohnt sich, da sie Ihnen zahlreiche Vorzüge bieten.



ZEITGEWINN



UNABHÄNGIGKEIT



VERFÜGBARKEIT



DATENSICHERHEIT



MELDESYSYSTEM

Webportal Unternehmen

Angeschlossene Unternehmen, ihre Treuhänder, ihre Broker oder andere entsprechend ermächtigte Drittpersonen haben Zugang zu folgenden Funktionalitäten:

- Automatisierte Verarbeitung der Mitteilungen im Zusammenhang mit Arbeitnehmenden: Sie können die Ein- und Austritte sowie Mutationen (personenbezogene Daten, Löhne und Gehälter, Beschäftigungsgrad) melden und erhalten die entsprechend angepassten Unterlagen umgehend.
- Eingang von Rechnungen: Rechnungen werden direkt und auf einfachem Weg eingestellt und stehen damit sofort zur Verfügung.
- Meldung von Arbeitsunfähigkeit und Todesfälle: Die betreffenden Meldungen können direkt über die Plattform PK Net in unserem Webportal Unternehmen erfolgen.
- Zugang zu Unterlagen: Laden Sie Ihre Beitragsliste, Ihre Beitragsabrechnungen und die geltenden Vorsorgepläne ganz einfach herunter.
- Sicherer Austausch von Nachrichten: Die für Sie bei COPRÉ zuständige Person lässt sich einfach und sicher kontaktieren.

Webportal Versicherte

Versicherte Personen können jederzeit auf folgende Funktionalitäten zugreifen:

- Erstellung des eigenen Vorsorgeausweises, des digitalen Vorsorgeausweises und des Vorsorgeplans.
- Simulation von Szenarien im Zusammenhang mit dem Altersrücktritt, dem Bezug von Mitteln der beruflichen Vorsorge zum Ankauf von selbst genutztem Wohneigentum (WEF), einer Scheidung oder einem Einkauf.
- Rückzahlung eines WEF-Vorbezugs oder eines Bezugs bei Scheidung.
- Deckung von Vorsorgelücken durch Einkäufe.

Interessiert?

Die für Sie zuständige Kontaktperson bei COPRÉ steht Ihnen gerne für weitere Informationen und Login-Daten zur Verfügung.



WEBPORTAL UNTERNEHMEN – ERFASSUNG DER JAHRESLÖHNE 2026 UND MELDUNG DER JAHRESLÖHNE 2027

Mitte November erhalten die uns angeschlossenen Unternehmen sämtliche Angaben zur Erfassung der definitiven Jahreslöhne für 2026 sowie zur Meldung der voraussichtlichen Jahreslöhne 2027. Um sicherzustellen, dass sämtliche Lohnänderungen in die definitive Abrechnung 2026 sowie die erste Abrechnung 2027 einfließen, ersuchen wir die angeschlossenen Unternehmen, uns bis am 23. Dezember 2026 die entsprechenden Anpassungen für 2026 sowie die Jahreslöhne 2027 mittels des Webportals oder via E-Mail zu melden.

Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Webportal Unternehmen. Sofern sich die Zugangsberechtigung zu diesem Portal auf ihren Broker (oder andere entsprechend ermächtigte Dritte) beschränkt, nehmen Sie bitte eigenständig Kontakt mit den betreffenden Personen auf. Sofern Ihr Unternehmen noch nicht über einen Zugang zum Webportal Unternehmen verfügt, erfolgt der Versand der betreffenden Unterlagen an die angeschlossenen Unternehmen auf dem Postweg.



WEBINAR IN ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREM RÜCKVERSICHERER PKRÜCK

COPRÉ und PKRück organisieren am 23. November 2026 ein dreisprachiges Webinar zu den Themen Meldung von Erwerbsunfähigkeit, Meldung von Todesfällen und Vorbeugung von Versicherungsfällen.

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Einladung zu diesem empfehlenswerten Webinar von 60 Minuten Dauer.

Zudem stellt PKRück den uns angeschlossenen Unternehmen und unseren Broker-Partnern kostenlose Seminare zu Vorsorgefragen zur Verfügung.

Die Veranstaltungs- und Anmeldedaten finden Sie unter folgendem Link:

<https://praevention.pkrueck.com/seminare/>

Seminarangebot 2026

Seminar	Ort	Date	
Konflikte am Arbeitsplatz mit Mediation sinnvoll lösen	Luzern	19.10.2026	▼
Burnout ist kein persönliches Versagen. Es ist ein Weckruf	Online	27.10.2026	▼
KI wirkungsvoll nutzen: Entlastung für HR und Führungskräfte	Luzern	23.11.2026	▼

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Dank für Ihr Vertrauen.

Geben Sie gut auf sich acht.

Lausanne, den 17. September 2026

Claude Roch
Président du Conseil
de fondation

Pascal Kuchen
Directeur général